

Museum auf dem Heuboden



Das Dorf Harthausen hat eine Attraktion mehr: Der Landwirt Josef Karl senior hat das „Seilhof Museum“ eröffnet, an der Hauptstraße gegenüber vom Wasserturm. Seil ist der alte Hofname der Familie Karl, dieser ist seit 1815 im Besitz der Familie.

Harthausen – Im Seilhof Museum in Harthausen (Gemeinde Grasbrunn), auf dem ehemaligen Heuboden des Anwesens, hat Josef Karl senior historische landwirtschaftliche Maschinen und Geräte des 20. Jahrhunderts gesammelt, einige sind sogar älter. Den Gedanken für ein Museum hatte Josef Karl, im Ort als „Seil Sepp“ bekannt, schon immer. Er gehört zu diesem Schlag, der nichts wegwerfen kann. Inspiriert haben ihn auch Besuche in anderen Bauernmuseen.

Bei jedem Ausstellungsstück ist eine genaue Beschreibung vorhanden. Auch Statistiken, was auf Deutschlands Feldern wächst und geerntet wird, hat Josef Karl beigefügt. Nach dem Studium dieser Schautafeln gewinnt man den Eindruck, dass sich Deutschland durch seine Landwirtschaft selbst versorgen könnte.

Der Großteil der Sammlung des Seil Sepps ist vom Ort oder dem eigenen Hof. Ein Teil der Exponate lagerte im Archiv des Harthauser Heimatkreises, dessen Vorsitzender Josef Karl ist. Aber mit der Zeit war kein Platz mehr vorhanden. Die Ausstellungsstücke gehören Karl oder dem Heimatkreis. Er hat auch keine Zweifel, dass das Museum später einmal von seiner Familie und dem Heimatkreis weitergeführt wird.

Im Gespräch mit dem Seil Sepp hören die Museumsbesucher seine Liebe zu Landwirtschaft und Brauchtum deutlich heraus. Am Eröffnungstag wurden hauptsächlich die Mitglieder des Heimatkreises eingeladen, aber auch andere Dorfbewohner fanden den Weg zum Bauernmuseum. Josef Karl möchte auch das Interesse von Schulklassen gewinnen, denen er gerne Führungen anbietet. Auch beim Harthauser Dorffest am 23./24. Juli wird er sein Museum öffnen. Er betreibt das Museum nicht gewerblich, und Eintritt beziehungsweise Führungen sind unentgeltlich. Bei Kaffee und Kuchen, natürlich kostenlos, konnten sich Besucher nach der Besichtigung stärken. Musikalisch wurden sie von seinem Enkel mit dem Akkordeon unterhalten. mm